



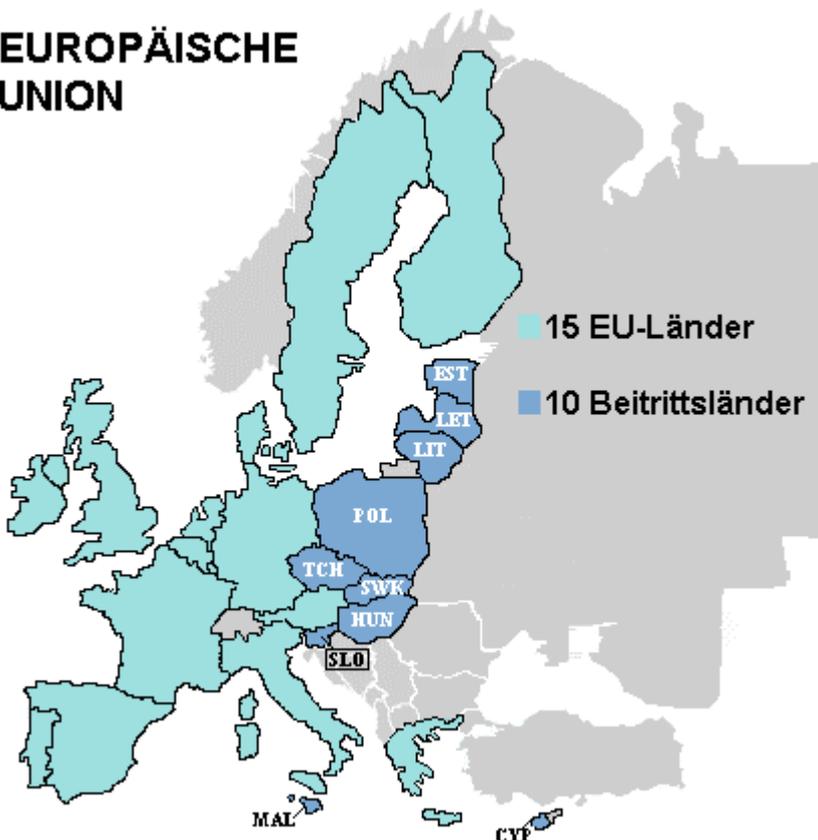
Fast 134.000 der europaweit 338 Millionen Wahlberechtigten leben in Mülheim an der Ruhr, sie kommen aus allen 25 Mitgliedsländern!

Nach dem Beitritt von 10 Ländern zum 1. Mai 2004 umfasst die Europäische Union (EU) nunmehr 25 Mitgliedsstaaten mit zusammen 453 Millionen Einwohnern. In der Folge vergrößert sich das Europäische Parlament als Vertretung der Völker und Menschen in Europa von derzeit 626 auf 732 Abgeordnete.

Über die Zusammensetzung des neuen Parlamentes für die nächsten 5 Jahre entscheiden die Bürgerinnen und Bürger in der anstehenden Europawahl. In der Bundesrepublik Deutschland, dem bevölkerungsreichsten Land der EU, sind am Sonntag, dem 13. Juni 2004, 99 Abgeordnete zu wählen.

Sitze im Europäischen Parlament

EUROPÄISCHE UNION



Mitgliedsstaaten	Zahl der Sitze
Deutschland	99
Frankreich	78
Großbritannien	78
Italien	78
Polen (POL) *	54
Spanien	54
Niederlande	27
Belgien	24
Griechenland	24
Portugal	24
Tschechien (TCH) *	24
Ungarn (HUN) *	24
Schweden	19
Österreich	18
Dänemark	14
Finnland	14
Slowakei (SWK) *	14
Irland	13
Litauen (LIT) *	13
Lettland (LET) *	9
Slowenien (SLO) *	7
Estland (EST) *	6
Luxemburg	6
Zypern (CYP) *	6
Malta (MAL) *	5

*) Beitrittsländer

Seit der ersten Direktwahl des **Europäischen Parlamentes (EP)** im Jahre 1979 hat dieses seine Kompetenzen Zug um Zug ausgebaut. Die Übertragbarkeit klassischer parlamentarischer Funktionen auf das EP bleibt aber schwierig. Zwar sind auch im EP Fraktionen die Zentren der politischen Willensbildung, da aber keine auf parlamentarischen Mehrheiten gestützte „Regierung“ existiert und viele Beschlüsse des EP mit absoluter Mehrheit gefasst werden müssen, arbeiten die großen Fraktionen in weiten Bereichen zusammen.

Derzeit gehören allen sieben Fraktionen des EP Abgeordnete aus mehreren Ländern an. Nach der Europawahl 2004 gilt: Zur Bildung einer Fraktion bedarf es mindestens 16 Abgeordneter aus mindestens fünf Mitgliedsländern. Dadurch soll die grenzüberschreitende Kooperation der politischen Parteien und Abgeordneten sichergestellt und eine rein nationale Betrachtungsweise der Probleme verhindert werden.

Bei annähernd der Hälfte der im Bundestag verabschiedeten nationalen Gesetze handelt es sich mittlerweile um die Umsetzung europäischer Vorgaben, an denen das EP entscheidend mitgewirkt hat.

Die Europawahlergebnisse in der Bundesrepublik Deutschland und in Mülheim an der Ruhr seit 1979

Europawahlergebnisse in der Bundesrepublik Deutschland seit 1979

Wahljahr	Wahlbeteiligung	SPD		CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		REP		Sonstige in %
		in %	Sitze	in %	Sitze	in %	Sitze	in %	Sitze	in %	Sitze	in %	Sitze	in %	Sitze	
1979	65,7	40,8	35	39,1	34	10,1	8	3,2	-	6,0	4	-	-	-	-	0,8
1984	56,8	37,4	33	37,5	34	8,5	7	8,2	7	4,8	-	-	-	-	-	3,6
1989	62,3	37,3	31	29,5	25	8,2	7	8,4	8	5,6	4	-	-	7,1	6	3,9
1994	60,0	32,2	40	32,0	39	6,8	8	10,1	12	4,1	-	4,7	-	3,9	-	6,2
1999	45,2	30,7	33	39,3	43	9,4	10	6,4	7	3,0	-	5,8	6	1,7	-	3,7

Europawahlergebnisse in Mülheim an der Ruhr seit 1979

Wahljahr	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	REP	Sonstige
		in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
1979	65,4	53,2	35,6	3,6	6,8	-	-	0,8
1984	58,9	50,9	33,4	8,5	4,0	-	-	3,2
1989	61,5	50,7	28,6	8,5	5,9	-	3,6	2,7
1994	61,7	47,5	29,9	11,3	4,6	0,6	2,3	3,8
1999	44,2	45,0	38,8	7,0	4,0	1,7	0,8	2,7

Wahlsystem

Das Wahlgebiet, in dem über die Besetzung der 99 deutschen Abgeordnetensitze entschieden wird, ist die Bundesrepublik Deutschland. Die Bundesländer bilden Wahlkreise, in denen die Parteien oder sonstigen politischen Vereinigungen ihre (ggf. verbundenen) Listen zur Wahl stellen. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen des reinen Verhältniswahlsystems unter Berücksichtigung der 5-Prozent-Klausel.

In Nordrhein-Westfalen und damit auch in Mülheim an der Ruhr treten, in der Reihenfolge des Stimmzettels, die folgenden Parteien und politischen Vereinigungen an:

1	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
3	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4	FDP	Freie Demokratische Partei
5	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
6	REP	DIE REPUBLIKANER
7	Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
8	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
9	DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
10	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
11	ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
12	PBC	Partei Bibeltreuer Christen
13	CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
14	ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870
15	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
16	Deutschland	Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland Liste: Gegen Zuwanderung ins "Soziale Netz"
17	Unabhängige Kandidaten	Aktion unabhängige Kandidaten
18	Aufbruch	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
19	DKP	Deutsche Kommunistische Partei
20	DP	Deutsche Partei
21	FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS
22	PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale

Die Durchführung der Europawahl 2004 in Mülheim an der Ruhr

Wahlberechtigt zur Europawahl sind alle **Deutschen**, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der BRD oder einem der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union wohnen oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigt sind auch sog. "**Unionsbürger**" aus einem der anderen 24 Mitgliedstaaten der EU, sofern sie in der BRD ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben und in ihrem Heimatstaat nicht wählen können oder wollen. Sie müssen, bezogen auf ihr aktives Wahlrecht, dieselben Voraussetzungen erfüllen wie die deutschen Wahlberechtigten, mit der Ausnahme, dass ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis nur auf besonderen Antrag erfolgt, der spätestens bis zum 23.05.2004 bei der Stadtwahlleiterin, Amt Rat der Stadt, Bezirksvertretungen und Wahlen, Ruhrstr. 32 - 34, 45468 Mülheim an der Ruhr, gestellt werden muss.

Unionsbürger, die bereits zur Europawahl 1999 auf Antrag in das Mülheimer Wählerverzeichnis eingetragen wurden und zwischenzeitlich ihren Wohnsitz nicht verlegt haben, werden von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen, sie brauchen diesen Antrag nicht erneut zu stellen. Auch die sog. "**Auslandsdeutschen**" sind wahlberechtigt, werden aber nur auf besonderen Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Am 13.06.2004 können die Mülheimer Bürgerinnen und Bürger in den 124 Wahllokalen in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr ihre Stimme abgeben. Erstmals werden, soweit möglich, "**barrierefreie Wahllokale**" eingerichtet, um auch BürgerInnen, die auf einen Rollstuhl o.ä. Hilfsmittel angewiesen sind, den Zugang zu einem Wahllokal zu ermöglichen. Auf den **Wahlbenachrichtigungskarten**, die jeder/jedem Wahlberechtigten spätestens bis zum 23.5.2004 zugestellt werden, sind diese Wahllokale mit einem entsprechenden Symbol versehen. Die Stimmzettel werden so hergestellt, dass auch blinden und sehbehinderten WählerInnen mit Hilfe einer entsprechenden Schablone die selbständige Kennzeichnung des Stimmzettels ermöglicht wird.

Das Ergebnis auf Bundesebene wird vom Bundeswahlleiter aus rechtlichen Gründen erst nach 21.00 Uhr bekannt gegeben, das vorläufige Endergebnis der Wahl für Mülheim an der Ruhr kann dagegen schon nach Ermittlung des Ergebnisses von der Stadtwahlleiterin im Foyer des Standesamtes öffentlich bekannt gegeben werden. Für interessierte Bürgerinnen und Bürger wird dort auch ein Info-Stand eingerichtet, an dem wahlrelevante Auskünfte erteilt werden.

Öffnungszeiten des Briefwahlbüros

Selbstverständlich ist zur Europawahl 2004 auch die Möglichkeit der **Briefwahl** gegeben. Bürgerinnen und Bürger, die ihre Briefwahlunterlagen persönlich im Rathaus beantragen, können die Briefwahl ab dem **17.05.2004** auch an Ort und Stelle im

Briefwahlbüro, Rathaus, Raum 111,
Telefon: 455 - 1684 oder – 1686,

ausüben.

Öffnungszeiten des Briefwahlbüros:	Montags, Dienstags, Freitags	8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
	Mittwochs	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
	Donnerstags	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	und am Freitag, den 11.06.2004	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Auskünfte zu allen Fragen der Europawahl 2004 werden unter den Telefonnummern 455 - 1621 und - 1620 erteilt.

